

NATURPARKE STEIERMARK

ELER M7.6.1.

„NATURSCHUTZ SICHTBAR MACHEN – LEBENSÄÄUME VERBINDEN“

Endbericht Teil 2

(Fachliche Begleitung
Markt der Artenvielfalt 2023 & 2024)

Projekträger/Veranstalter: Verein Naturparke Steiermark, Stadlob 129, 8812 Mariahof
www.naturparke-steiermark.at.

Ansprechpartner: Bernhard Stejskal, Geschäftsführer, Tel. 0664-8321337
bernhard.stejskal@steiermark.com

Auftragnehmer: ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung
Bergmann-gasse 22, 8010 Graz

Bearbeitung: Kerstin Friesenbichler, Thomas Frieß



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Markt der Artenvielfalt 2023 & 2024



Fotos: Naturparke Steiermark, Harry Schiffer

Inhalt

Fazit: Stellenwert und Weiterentwicklung des Markts der Artenvielfalt	4
Markt der Artenvielfalt 2023	5
Leistungspaket a: Entwicklung des Veranstaltungskonzepts mit zentralem Thema „Biotop-Verbund Steiermark“	5
Thema Biotopverbund – Ausgangssituation und Synergien	5
Biotopverbund am Markt der Artenvielfalt 2023	6
Leistungspaket b: Workshop, inkl. Vor- und Nachbereitung	7
Vorbereitung und Durchführung	7
Nachbereitung	8
Leistungspaket c: Unterstützung der teilnehmenden Organisationen	8
Standenteilung am Markt der Artenvielfalt 2023	9
Leistungspakete d & e: Themenbezogene Veranstaltungsausstattung und Präsentation	10
Leistungspaket f: Aktualisierung des Naturschutz -Leporello	10
Leistungspaket g: Evaluierung der Veranstaltung	11
Auswertung des Fragebogens	11
Online-Meeting „Rückblende“ am 15. November 2023	12
Leistungspaket h: Projekt-Zwischenbericht 2023	12
Legung des Zwischenberichts	12
Markt der Artenvielfalt 2024	13
Leistungspaket a: Entwicklung des Veranstaltungskonzepts mit zentralem Thema „Biotop-Verbund Steiermark“	13
Biotopverbund am Markt der Artenvielfalt 2024	13
Leistungspaket b: Workshop inkl. Vor- und Nachbereitung	14
Vorbereitung und Durchführung	14
Nachbereitung	15
Leistungspaket c: Unterstützung der teilnehmenden Organisationen	15
Standenteilung am Markt der Artenvielfalt 2024	15
Leistungspaket d & e: Themenbezogene Veranstaltungsausstattung und Präsentation	18
Leistungspaket f: Naturschutz-Leporello	18
Leistungspaket g: Evaluierung der Veranstaltung	18
Auswertung des Fragebogens	18
Online-Meeting „Rückblende“ am 9. August 2024	19
Leistungspaket h: Projekt-Abschlussbericht 2024	20
Legung des Projektendberichts.....	20
ANHÄNGE	21

Fazit: Stellenwert und Weiterentwicklung des Markts der Artenvielfalt

Sowohl in der Kommunikation nach innen - innerhalb der Teilnehmer*innen - als auch nach außen – mit den Besucherinnen und Besuchern - ist der Markt der Artenvielfalt (MdA) eine etablierte Fixgröße im Grazer Veranstaltungsjahr. Die Bedeutung des Markts der Artenvielfalt für die Darstellung und Außenwirkung des Steirischen Naturschutzes wird als sehr hoch eingeschätzt. Als Aushängeschild der für den Naturschutz aktiven Initiativen und Institutionen erhöht er die Bekanntheit der teilnehmenden Organisationen. Der sowohl organisatorisch als auch gestalterisch versierte Gesamtauftritt vermittelt einen hohen Professionalisierungsgrad der Naturschutzszene und trägt somit dazu bei, dass der Stellenwert des Themas in der Steiermark erhöht wird. Für die teilnehmenden Organisationen selber dient der MdA dazu – neben der Präsentation nach außen – Vernetzung und Kontakt zu ermöglichen und Synergien in der Naturschutzarbeit stärker zu nutzen, ein nicht unwesentlicher Faktor.

Mit der Verankerung des Themas „Biotopverbund“ und der Integration des MdA in NaturVerbunden Steiermark gelingt es, ein komplexes Thema auf verschiedenen Wegen an eine große und diverse Personengruppe zu vermitteln. Dafür eignen sich die verschiedenen Kommunikationswege, die der MdA bietet – direkte Gespräche, Anschauungsmaterial oder spielerische, interaktive Elemente.

Im nächsten Jahr (2025) sollte das Thema standübergreifend noch stärker aufgegriffen werden und für die Besucher*innen noch klarer als solches erkennbar werden. Die direkte Vermittlung des Beitrags der einzelnen Organisationen zum Biotopverbund in der Steiermark soll weiterhin ein zentraler Schwerpunkt der Stände beim MdA sein. Auch die Präsentation der eigenen Fachthemen, für die die Organisationen auch bekannt sind, soll weiterhin Raum erhalten, um die Vielfalt der Naturschutzakteur*innen und ihrer Tätigkeitsfelder entsprechend zu präsentieren.

Durch die begleitende Öffentlichkeits- und Medienarbeit wird nicht nur der MdA als Veranstaltung, sondern auch NaturVerbunden Steiermark bekannter gemacht. Beim MdA stellen Besucher*innen immer wieder die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, um für den Biodiversitätsschutz aktiv werden zu können. Der Markt der Artenvielfalt bietet sich für NaturVerbunden Steiermark bestens an, verschiedene Optionen zur Eigeninitiative aufzuzeigen und somit die Bereicherung der steirischen Landschaft mit verschiedenen Elementen des Biotopverbundes voranzutreiben.

Das Format des MdA sollte aus unserer Sicht in der bestehenden Form mit einer ständigen, weiteren Professionalisierung erhalten bleiben. Die fachlich sinnvolle Öffnung des Teilnehmer*innenkreises und bereits gelungene Etablierung neuer Kooperationen über das Thema Biotopverbund als Hauptthema sind ausgesprochen vielversprechend. Die Integration der Bereiche Landwirtschaft, Jägerschaft und „naturnahes Gärtnern“ beim MdA wird als sehr sinnvoll erachtet und soll vertieft werden durch Aufbau der Zusammenarbeit mit entsprechenden Schulen – in einem ersten Schritt mit den land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen, die eine bedeutende Zielgruppe für den Natur- und Kulturlandschaftsschutz in der Steiermark darstellen.

Markt der Artenvielfalt 2023

Leistungspaket a: Entwicklung des Veranstaltungskonzepts mit zentralem Thema „Biotop-Verbund Steiermark“

Leistungsinhalt: Entwicklung eines Veranstaltungskonzepts/thematische Schwerpunkte & Darstellung der Umsetzungsform. Zentrales Thema: Biotop-Verbund Steiermark

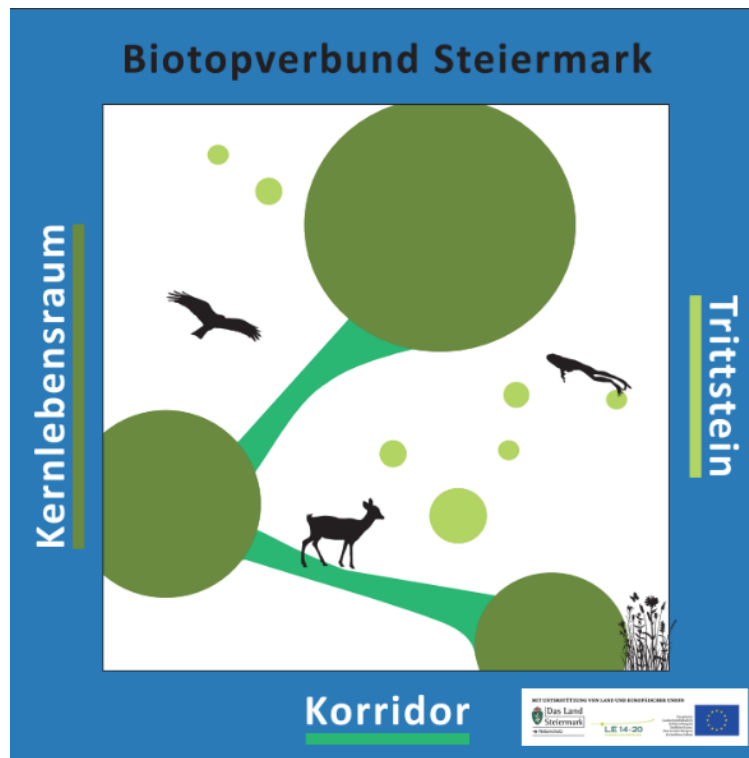


Abbildung 1: Biotopverbund - Thema des Marktes der Artenvielfalt 2023

Thema Biotopverbund – Ausgangssituation und Synergien

Ein Biotopverbund ist ein komplexes Netzwerk natürlicher Lebensräume und ihrer Verbindungen, das aus einer Vielzahl von Elementen besteht. Hierzu zählen nicht nur natürliche Lebensräume wie Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse und Seen, sondern auch künstliche Lebensräume wie extensive landwirtschaftliche Flächen und städtische Grünflächen. Diese verschiedenen Lebensräume sind über ökologische Korridore und Trittsteine miteinander verknüpft, wodurch eine Vielfalt an Fauna und Flora gefördert wird. Fast jeder Biotoptyp hat seine eigene Fauna und Flora. Die Ausstattung der Landschaft mit einem Netzwerk unterschiedlicher und miteinander verbundener Biotope sichert das Überleben unterschiedlichster Arten in der Kulturlandschaft.

In vielen Regionen sind Lebensräume und Ausbreitungswege durch menschliche Aktivitäten verloren gegangen. Entfernte Hecken, begradigte Bäche, Siedlungs- und Straßenbau sowie die Umwandlung von Extensivwiesen in Intensivgrünland und Ackerflächen haben die Fragmentierung der Landschaft vorangetrieben. Dies hat zur Isolation von Tierpopulationen geführt, was eine genetische Verarmung innerhalb der Populationen begünstigt. Doch das Funktionieren des Naturhaushaltes hängt gerade vom regen Austausch des Lebens in der Landschaft ab, denn isolierte Populationen sind anfälliger für

genetische Verarmung und haben eine geringere Anpassungsfähigkeit an die sich stetig verändernde Umwelt.

Verbundflächen eines funktionierenden Biotopnetzwerks nehmen oft nur geringe Prozentzahlen des Flächenausmaßes ein, sind jedoch für den Biotopverbund entscheidend. Finden sich ausreichend vernetzende Elemente in der Landschaft, kann der Biotopverbund seine Funktion erfüllen und die genetische Vielfalt wildlebender Tiere wird sichergestellt. Die Umsetzung eines Biotopverbunds erfordert sorgfältige Planung und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen, einschließlich Naturschützer*innen, Landwirt*innen, Stadtplaner*innen und Regierungen. Es ist wichtig, die Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaften und der Landnutze*innen zu berücksichtigen, um Konflikte zu vermeiden und die Akzeptanz für den Biotopverbund zu fördern.

Gerade eine Veranstaltung wie der Markt der Artenvielfalt ist dazu geeignet, den Wert einer vielfältigen und vernetzten Natur öffentlichkeitswirksam darzustellen. Diesmal mit der Besonderheit, dass über die eigentliche „Naturschutz-Szene“ der Steiermark hinaus, Vertreter*innen weiterer Organisationen und Projekte den Aktionstag bereichert haben, die in diesem Thema engagiert sind. Beispiele sind: Steirische Jägerschaft, Landwirtschaftskammer Steiermark, Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung, Bundesforschungsanstalt für Wald.

Das Thema am Markt der Artenvielfalt 2023 hat dazu beigetragen die Initiative „Naturverbunden Steiermark“ mit dem Projektteam Biotopverbund Steiermark, der alle relevanten Organisationen, Landesabteilungen und NGOs zum Thema Lebensraumvernetzung angehören, nach außen zu tragen. Sie verbinden Ziele des Biodiversitätserhalts mit Klimaschutzziele, landschaftsästhetischen (touristischen) Ansprüchen, wildtierkundlichen Interessen (Äsung, Deckung) mit landwirtschaftlichen und agrarökologischen Bedürfnissen (Nützlingsversorgung, Stabilisierung Wasserhaushalt, Erosionsschutz, Humusaufbau, Bestäuberlebensräume).

Die Ziele sind oftmals dieselben, den Weg dahin kann gemeinsam erfolgreicher gegangen werden.

Egal, ob eine Blühfläche am Acker, die Anlage eines naturnahen Gartenteiches, das Pflanzen einer Hecke mit heimischen Gehölzen, die Anlage einer Blumenwiese durch die Gemeinde – alles das sind Beiträge zu mehr Naturvielfalt und Lebendigkeit in der steirischen Landschaft – diese Botschaft zu vermitteln, und das (fast) jede und jeder einen Beitrag dazu leisten kann und eben vieles schon geschafft wird, war eines der Ziele der Veranstaltung.

Biotopverbund am Markt der Artenvielfalt 2023

Der Markt der Artenvielfalt ist eine Zusammenschau verschiedener im Naturschutz und darüber hinaus tätiger Organisationen bzw. Akteur*innen, die unterschiedliche Interessengruppen umfassen und auch sehr individuelle Einsatzfelder haben. Die Bandbreite ist groß – von klassischen Naturschutzorganisationen über Vertreter*innen der Landnutzer*innen, Naturvermittler*innen, Schutzgebietsmanager*innen bis hin zu wissenschaftlichen Einrichtungen ist alles vertreten. So vielfältig wie die Aussteller*innen sind ebenfalls die Möglichkeiten das Thema Biotopverbund beim Markt der Artenvielfalt aufzugreifen und an die Besucher*innen praxisorientiert zu vermitteln. Gerade bei einem so komplexen Thema, das die Zusammenarbeit unterschiedlicher Interessengruppen erfordert, ist eine Veranstaltung wie der Markt der Artenvielfalt eine bedeutende Gelegenheit, das Thema umsetzungsorientiert zu behandeln. Neben Wissensvermittlung soll auch die Anregung zur Eigeninitiative erfolgen. Die teilnehmenden Organisationen sollen sich dafür im Vorhinein tiefergehend mit dem Thema Biotopverbund auseinandersetzen und es den Besucher*innen beim Markt der Artenvielfalt in Bezug auf ihre individuellen Tätigkeitsfelder näherbringen. Die Elemente „Kernlebensräume“, „Trittsteinbiotop“ und „Korridore“ sollen hier behandelt werden, um einen stärkeren Umsetzungsbezug herzustellen und die verschiedenen

Möglichkeiten, für den Biotopverbund aktiv zu werden, aufzuzeigen. Fachliche Unterstützung erhalten sie dafür beim Workshop (Leistungspaket b) und darüber hinausgehend im Rahmen von individueller Beratung (Leistungspaket c).

Ziel war die breite Vermittlung des Themas „Biotopverbund in der Steiermark“ bei einer so öffentlichkeitswirksamen und „publikumsnahen“ Veranstaltung. Ein zweites aber auch bedeutendes Hintergrundziel ist, dass sich dadurch auch die teilnehmenden Organisationen besser vernetzen und noch näher mit dem Thema befassen und es in Folge stärker in ihrer Arbeit berücksichtigen können.

Leistungspaket b: Workshop, inkl. Vor- und Nachbereitung

Leistungsinhalt: Moderation Workshop (ganztägig): Erarbeitung inhaltliche/thematische (incl. Kulinarium) und organisatorische Rahmenbedingungen mit allen teilnehmenden Organisationen (ca. 30) inkl. Vorbereitung (VB) & Nachbereitung (NB), Protokoll

Vorbereitung und Durchführung

Der Vorbereitungsworkshop für den Markt der Artenvielfalt 2023 fand am 10. Mai 2023 im Seminarraum der A13 in Graz statt. Es nahmen 35 Personen teil.

Nach einem kurzen Rückblick auf den MdA 2022 gab es eine Präsentation von Thomas Frieß, die das Thema Biotopverbund inhaltlich näher beleuchtete (siehe Beilage). Dabei wurde auch ein Fokus auf verschiedene Umsetzungsvarianten und Möglichkeiten zur inhaltlichen Berücksichtigung gelegt. Weiters wurde von Thomas Frieß die Behandlung des Themas „Biotopverbund“ anhand von 3 Hauptthemen erklärt, denen sich die teilnehmenden Organisationen in Folge zuordnen sollten. Die Zuordnung dient der Berücksichtigung des Themas auf den Ständen beim Markt der Artenvielfalt 2023. Die Themen lauteten Kernlebensräume, Korridorlebensräume und Trittsteinbiotop. In der anschließenden Diskussion gab Thomas Frieß Feedback zu ersten konkreten Umsetzungsideen für die einzelnen Organisationen.

Nach dem Part des Workshops, der sich um den organisatorischen Teil drehte, und dem Teil, bei dem es um Öffentlichkeitsarbeit rund um den Tag der Artenvielfalt ging, fand eine Arbeitsphase statt. Dabei wurden vorab vorbereitete **Poster-Vorlagen** bearbeitet, die von den Teilnehmer*innen beim Workshop ausgefüllt wurden. Abgefragt wurden dabei u.a. die Beiträge der Organisation zum Biotopverbund, die geplante Art der Vermittlung der Kernthemen sowie der organisatorische Bedarf (Platz, was wird benötigt, was wird mitgebracht, etc.).

Markt der Artenvielfalt 2023
27. September 2023, 10:00-18:00 Uhr

Biotopverbund Steiermark
Naturverbunden

Organisation:	Name/Ansprechpartner:in:	Kontaktdaten:
Meine Beiträge zum Biotopverbund	Ich beschäftige mich mit/Meine Hauptthema ist (nur eines auswählen)	Weitere Themen sind:
	<input type="radio"/> Kernlebensräumen <input type="radio"/> Korridorlebensräume <input type="radio"/> Trittsteinbiotope	<input type="radio"/> Kernlebensräumen <input type="radio"/> Korridorlebensräume <input type="radio"/> Trittsteinbiotope
Arten/Lebensräume/Schutzgüter, die profitieren:	Beitrag zum Klimaschutz <input type="radio"/> hoch <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> gering	
Wie? (Vermittlung)	Standskizze	
Platzbedarf	Kulinarik (Kostproben, Essen/Getränke, Verkauf nur im Landhaushof)	
Was bringe ich mit?	Was brauche ich? (zB Strom, Wasser, Lichtverhältnisse ...)	
Wünsche (zB Lage [Landhaushof oder Herrengasse], wer mit wem? ...)	Was mir noch wichtig ist!	
<p><small>Grundausstattung: 2 Bierische mit weißen Tischdecken, 2 Bänke, Standbeschriftung (Bilderrahmen A3), Tafelweine (zB Marktstatione, Stillische, Servietten)</small></p>		

Abbildung 2: Poster zur Zuordnung der Organisationen und Erfassung des Bedarfs

Die ausgefüllten Poster finden sich im Anhang dieses Dokuments.

Nachbereitung

Im Anschluss an den Workshop wurden die Poster ausgewertet und der Bedarf zusammengefasst (durch Margit Zötsch, derbuchcoaching). Dabei konnten bereits 19 Stände fix einem Kernthema zugeordnet werden – 7 zu Kernlebensräume, 6 zu Korridorlebensräume und 6 zu Trittsteinbiotope. Die Zuordnung der Organisationen und Kurzzusammenfassungen der Poster wurden auch im Protokoll des Workshops ergänzt. Das Protokoll wird dem Bericht als Anhang beigefügt.

Leistungspaket c: Unterstützung der teilnehmenden Organisationen

Leistungsinhalt: Inhaltliche-didaktische Unterstützung der teilnehmenden Organisationen (30) in Bezug auf den Präsentations- & Kommunikations-Mechanismen

Standeinteilung am Markt der Artenvielfalt 2023

Teil des Veranstaltungskonzepts stellte auch die Standeinteilung dar (durch Margit Zötsch, derbuchcoaching), die sich einerseits dem organisatorischen Bedarf der einzelnen Organisationen widmete und andererseits auch die inhaltliche Ausrichtung der Stände im Hinblick auf das Thema Biotopverbund berücksichtigen sollte.

Dafür wurde der Bedarf der Organisationen abgefragt im Rahmen des Workshops und in Folge in Zusammenarbeit Varianten der Standeinteilung für Herrengasse und Landhaushof ausgearbeitet, die die verschiedenen Ansprüche vereinen sollen. Diese Arbeitspaket inkludiert die Beratung der inhaltlichen Ebene der Stände einzelner Organisationen. So wurden der Naturpark Almenland, der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, die Landwirtschaftskammer Steiermark und die Energieagentur bei den Vorbereitungen unterstützt.



Abbildung 3: Standeinteilung Landhaushof

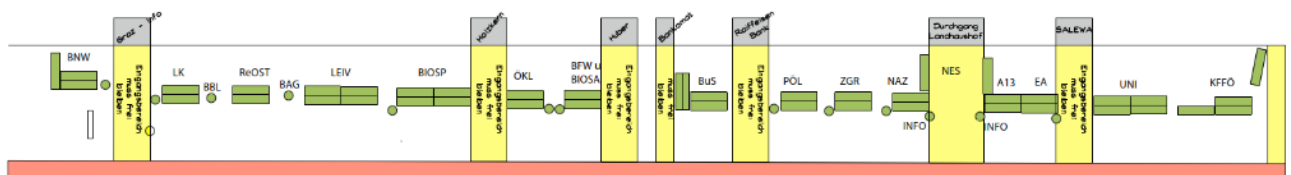


Abbildung 4: Standeinteilung Herrengasse

Leistungspakete d & e: Themenbezogene Veranstaltungsausstattung und Präsentation

Die Leistungspakete d und e wurden direkt vom Auftraggeber bearbeitet. Beim Markt der Artenvielfalt 2023 fand eine Streuobstausstellung mit der Firma OIKOS statt.



Abbildung 5: Streuobst-Ausstellung im Landhaushof beim MdA 2023

Leistungspaket f: Aktualisierung des Naturschutz-Leporello

Zugeordnetes Leistungspaket:

Leistungspaket f - Leistungsinhalt: Fachl. Aktualisierung des "Naturschutz in der Steiermark" - Leporellos (bei bestehender Konzeption): Ergänzung neu teilnehmende Organisationen mit Textierung und Fotos

Das bestehende Leporello „Naturschutz in der Steiermark – ein Überblick über die Schutzgebiete & Naturschutzorganisationen“ wurde überarbeitet. Dabei wurde die inhaltliche Ausrichtung speziell auf das Thema Biotopverbund angepasst. Fokus wurde dabei auf die Arten von Korridorbiotopen und ihre Funktionen gelegt. Außerdem wurde betont, wie wichtig solche verbindenden Lebensräume und landschaftliche Strukturen für einen intakten Naturhaushalt sind. Auch wurde erklärt, dass alle Beiträge zum Erhalt dieser wertvollen Landschaftselemente von Bedeutung sind und die Anlage kleiner und großer Biotope von unterschiedlichen Förderprogrammen unterstützt wird.

Außerdem wurden weitere aktive Organisationen bzw. Einrichtungen ergänzt und bestehende Texte überarbeitet. Das vollständige überarbeitete Leporello ist zur Ansicht als Anhang beigefügt.



Abbildung 6: Ergänzte Inhalte im Naturschutz-Leporello (Ausschnitt) mit Schwerpunkt Biotopverbund

Leistungspaket g: Evaluierung der Veranstaltung

Leistungsinhalt: Evaluierung der Veranstaltung: Vorweg-Fragebogen/Auswertung und Online-Meeting (2 Std.) mit Organisationen, A13, Umweltressort, Protokoll

Auswertung des Fragebogens

Mit dem Ziel die Veranstaltung zu evaluieren und einen Überblick über Erfolge und Verbesserungsmöglichkeiten zu erhalten wurde von der fachlichen Begleitung ein Fragebogen mit qualitativen und quantitativen Fragen ausgesendet. Dieser wurde an sämtliche 36 Organisationen des MdA übermittelt mit der Bitte um Rückmeldung. Von 22 Teilnehmer*innen wurde der Fragebogen ausgefüllt und im Anschluss durch das ÖKOTEAM ausgewertet. Die Ergebnisse wurden sowohl in Diagrammen als auch textlich zusammengefasst dargestellt.

Die Zufriedenheit der Organisationen mit der Veranstaltung ist in Summe als sehr hoch einzustufen, vor allem im Hinblick auf den gemeinsamen Auftritt nach außen und im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Veranstalter Naturparke Steiermark. Bezüglich der Zielerreichung der gemeinsamen Identitätsfindung der Organisationen untereinander ist das Bild etwas durchwachsener, viele sind zufrieden aber nicht vollständig. Die zeitliche Kapazität für Vernetzung untereinander war kaum vorhanden aufgrund der hohen Besucher*innen-Auslastung.

Zur Umsetzung des Themas Biotopverbund auf den Ständen gab es viele konkrete Ideen zur Vermittlung über Themen wie Sonderstrukturen, Einsaat heimischer Arten oder Lebensräume wie Almen oder Streuobstwiesen. Für einige war die Thematisierung vor allem in direkten Gesprächen mit Standbesucher*innen möglich. Manche fanden die Behandlung aufgrund des geringen Bezugs zum eigenen Einsatzbereich eher schwierig und haben es nur am Rande aufgegriffen.

Bezüglich Außenwirkung wurde angemerkt, dass die unmittelbaren Reaktionen sehr positiv und begeistert waren, Presseberichte zur Veranstaltung in regionalen Medien aber häufig ausblieben und es hier Verbesserungsbedarf gibt. Bezüglich des Standplatzes war ein Großteil der Antwortenden sehr

zufrieden, ein paar Mankos wurden angemerkt im Hinblick auf die Gefahrenquelle Bim in der Herrengasse und den hohen Lautstärkepegel. Der Kontrast zwischen Herrengasse (laut, viele Besucher*innen, hoher Andrang) und Landhaushof (zum Teil wenig los in den Ecken aber dafür mehr Zeit für Vertiefendes) wurde immer wieder betont.

Das Feedback zu den Schulklassen fiel unterschiedlich aus, einerseits wurde es positiv wahrgenommen und die Schüler*innen als begeistert beschrieben. Die Aufteilung in Gruppen und koordinierte Zuordnung zu Ständen ist nur begrenzt so wahrgenommen worden, für einige war es eher chaotisch mit den Schüler*innen oder es kamen gar keine.

Zu den Reaktionen der Besucher*innen und der aktiven Nachfrage gab es viele thematische Nennungen, die aufgegriffen werden können, wenn es um die Schwerpunktplanung für die kommende Veranstaltung geht.

Bezüglich des Ausblicks auf den kommenden MdA 2024 wurden ein paar Anliegen geäußert. Generell besteht der Wunsch nach mehr Austausch und Vernetzung unter den Organisationen, die am MdA teilnehmen.

Die Zusammenfassung der Auswertung wird als Beilage hinzugefügt.

Online-Meeting „Rückblende“ am 15. November 2023

Am 15. November fand ein Online-Meeting mit 21 Teilnehmer*innen statt. Dort wurde die Auswertung der Fragebögen von Kerstin Friesenbichler präsentiert. Die Präsentation wird dem Zwischenbericht beigelegt. Im Anschluss an die Präsentation wurden Fragen, die durch die Ergebnisse aufkamen besprochen und weitere Ergänzungen seitens der Teilnehmer*innen eingebracht. Dabei ging es einerseits um organisatorische Themen, wie die unterschiedlichen Standorte Herrengasse und Landhaushof, Musikalische Begleitung ja/nein oder auch das kulinarische Angebot. Ausführlicher wurden auch die Schulklassen besprochen, die von Biolog*innen herumgeführt wurden, aber sich nach Verselbstständigung eher unkoordiniert herumbewegt hatten.

Fürs nächste Jahr wurden beim Meeting Abstimmungen getroffen und Handlungsbedarf herausgearbeitet – hinsichtlich Kulinarik, Besuch durch Schulklassen, stärkere Betonung der Landwirtschaft beim MdA und Ideen zur Vernetzung und für einen gemeinsamen Abschluss der Organisationen.

Das Protokoll zum Online-Meeting liegt anbei als Beilage.

Leistungspaket h: Projekt-Zwischenbericht 2023

Leistungsinhalt: Projekt-Zwischenbericht 2023 & Projekt-Abschlussbericht 2024

Legung des Zwischenberichts

Im Rahmen dieses Leistungspakets wurde der Zwischenbericht für den MdA 2023 erstellt und dafür die nötigen Informationen zusammengefasst.

Markt der Artenvielfalt 2024

Leistungspaket a: Entwicklung des Veranstaltungskonzepts mit zentralem Thema „Biotop-Verbund Steiermark“

Leistungsinhalt: Entwicklung eines Veranstaltungskonzepts/thematische Schwerpunkte & Darstellung der Umsetzungsform. Zentrales Thema: Biotop-Verbund Steiermark

Biotopverbund am Markt der Artenvielfalt 2024

Nach der Einführung des Themas „Biotopverbund“ am Markt der Artenvielfalt 2023 ging es im Jahr 2024 darum, Resümee zu ziehen über den Erfolg der Integration des Themas. Anhand der Ergebnisse des Fragebogens, der Einschätzung des Organisationsteams sowie der fachlichen Begleitung wurden Verbesserungs- bzw. Vertiefungsmöglichkeiten eruiert. Aus der Evaluierung des MdA 2023 hat sich gezeigt, dass es für manche Organisationen noch schwierig war, das Thema am eigenen Stand zu integrieren. Das lag einerseits daran, dass Ideen zur spielerischen Umsetzung des Themas in der Praxis nicht so funktioniert haben wie geplant, andererseits fehlte auch zum Teil der konkrete Bezug der Organisationen zum Thema. An anderen Ständen hingegen ist laut Evaluierung die Verankerung des Themas bereits gut gelungen, sowohl inhaltlich als auch spielerisch. Eine wesentliche Erkenntnis aus der Evaluierung war auch, dass die Besucher*innen besonders viel Interesse daran hatten, über eigene Beteiligungsmöglichkeiten zu erfahren. Auch dies sollte in Verbindung mit dem Biotopverbund-Thema Berücksichtigung finden.

In der Planung der Umsetzung des Themas „Biotopverbund“ am MdA 2024 wurde festgelegt, das Thema sowohl auf den einzelnen Ständen als „Trittsteine“ als auch an einem zentralen Punkt des MdA als „Kernlebensraum“ aufzugreifen. Die Besucher*innen wandern als verbindende Elemente zwischen Zentralelement und den Ständen.

Um die vielfältigen Möglichkeiten einen Beitrag für den Biotopverbund zu leisten und die verschiedenen Einsatzbereiche der Organisationen sichtbar zu machen, wurden die Standbeschriftungen entsprechend gestaltet. Im Rahmen des Workshops und in der nachfolgenden Abstimmung mit den Organisationen wurde für jede Organisation ein Satz gewählt, der den eigenen Beitrag darstellt, z.B. „Wir vernetzen Naturvielfalt am Acker“ oder „Wir legen Trittsteinbiotope am Schulhof an“.



Abbildung 7: Beispiel für Standbeschriftung inkl. Satz zu Biotopverbund

Leistungspaket b: Workshop inkl. Vor- und Nachbereitung

Leistungsinhalt: Moderation Workshop (ganztägig): Erarbeitung inhaltliche/thematische (incl. Kulinarium) und organisatorische Rahmenbedingungen mit allen teilnehmenden Organisationen (ca. 30) inkl. Vorbereitung (VB) & Nachbereitung (NB), Protokoll

Vorbereitung und Durchführung

In Vorbereitung auf den Workshop wurde die inhaltliche Schwerpunktsetzung besprochen. Um die Organisationen noch stärker auf die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Biotopverbund einzustimmen, wurden sie im Vorfeld des Workshops gebeten, eine Fotoauswahl zu übermitteln. Die Fotos sollten ihren Beitrag zum Biotopverbund wiedergeben oder eine klare Botschaft zum Thema aus ihrem Tätigkeitsbereich wiedergeben.

Der Workshop fand am 17. April 2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr statt. Es nahmen daran 52 Personen teil.

Zu Beginn des Workshops gab es einen Kurzvortrag mit Einblicken aus der Praxis, in dem von Thomas Frieß vorgestellt wurde, welche aktuellen Inhalte auf Prozessebene bzw. Projektebene zum Thema Biotopverbund behandelt werden. Daraufhin zeigte Kerstin Friesenbichler pro Organisation ein ausgewähltes Foto aus den vorab übermittelten zum Thema Biotopverbund und die Organisationen erklärten es in einer kurzen Wortmeldung. Die Fotopräsentation befindet sich im Anhang des Berichts.



Abbildung 8: Auszug aus der Fotopräsentation zum Thema Biotopverbund der einzelnen Organisationen

Anschließend präsentierte Kerstin Friesenbichler ausgewählte Beispiele zur Umsetzung des Biotopverbunds auf unterschiedlichen Ebenen in der Praxis. Eingestimmt auf die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema fand im Anschluss eine Gruppenarbeit statt, bei der jede Organisationen mit der Darstellung ihres Beitrags zum Biotopverbund in einem kompakten Satz startete.

Der zweite Teil des Workshops widmete sich dem Organisatorischen und es wurden u.a. die Themen Ausstattung der Stände, Kulinarium und Besuch durch Schulklassen besprochen. Zudem wurde das geplante neue Zentralelement (siehe Leistungspaket d & e) vorgestellt, das auch einen Fotopoint zum Thema Biotopverbund beinhalten wird, bei dem die Besucher*innen sich selbst als Teil einer vernetzten Landschaft festhalten können.



Abbildung 9: Fotowand beim Zentralelement im Landhaushof

Nachbereitung

Der Workshop wurde protokolliert und an die Teilnehmer*innen übermittelt. Darin waren auch die aktuellen Entwürfe der Sätze enthalten, die im Anschluss noch weiter abgestimmt und finalisiert wurden (siehe Leistungspaket c). Das Protokoll befindet sich im Anhang des Berichts.

Leistungspaket c: Unterstützung der teilnehmenden Organisationen

Leistungsinhalt: Inhaltliche-didaktische Unterstützung der teilnehmenden Organisationen (30) in Bezug auf den Präsentations- & Kommunikations-Mechanismen

Standeinteilung am Markt der Artenvielfalt 2024

Für den MdA 2024 wurde von Margit Zötsch, derbuchcoaching die Standeinteilung durchgeführt.

Berücksichtigt wurden dabei sowohl der Ausstattungs-Bedarf der teilnehmenden Organisationen (inkl. Platz für Ausstellungsstücke, Interaktive Elemente etc.) als auch die inhaltliche oder geografische Nähe. Durch die neue Ausrichtung im Landhaushof mit dem interaktiven Zentralelement ergab sich ein neues Bild der positionierten Stände.



Abbildung 10: Ständeinteilung Landhaushof

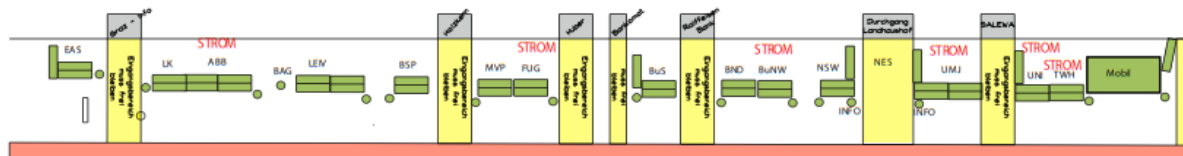


Abbildung 11: Ständeinteilung Herrengasse

„Sätze“ der Organisationen – Beitrag zum Biotopverbund

Im Anschluss an den Workshop wurden die Organisationen dabei unterstützt, ihren individuellen Beitrag für den Biotopverbund in dem Satz für die Standbeschriftung festzuhalten. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Sätze prägnant und klar in der Botschaft sind und eine große Bandbreite an unterschiedlichen Beiträgen abgebildet wird. Bei Organisationen, die mehrere Schwerpunkte für den Biotopverbund aufweisen, wurde abgestimmt, welche Inhalte beim Mda24 hervorgehoben werden sollten.

Tabelle 1: Sätze für Standbeschriftungen - Beitrag der Organisationen zum Biotopverbund

Organisation	Satz für Standbeschriftung
Land Steiermark Naturschutz	Wir vernetzen Lebensräume und Menschen!
Land Steiermark Agrarbezirksbehörde für Steiermark	Wir vernetzen Naturvielfalt am Acker.
BaumNaturDenkmal	Wir schützen uralte Bäume.
Biologische Arbeitsgemeinschaft	Wir erhalten Wiesen und legen Hecken an.
Biosphärenpark Unteres Murtal	Wir informieren über die Bedeutung des Biosphärenparks für Mensch und Natur.

Blühen & Summen - Aktion Wildblumen	Wir schaffen und erhalten heimische Wildblumenwiesen.
Energie Agentur Steiermark	Wir kommunizieren Biotopverbund an Gemeinden.
Karl-Franzens-Universität Graz – Institut für Biologie	Wir erforschen die Artenvielfalt in Trittsteinbiotopen.
Landwirtschaftskammer Steiermark	Wir kümmern uns um Biodiversität in der Landwirtschaft.
Landesfischereiverband Steiermark	Wir kümmern uns um FlussLeben.
Lebende Erde im Vulkanland (LEiV)	Wir erhalten Landschaft als Lebensraum für Vögel.
Moorschutzverein Pürgschachen	Wir bewahren den wertvollen Kernlebensraum Moor.
Nationalpark Gesäuse	Wir lassen Natur Natur sein.
Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen	Wir verbinden Lebensräume und Schutzgebiete.
Naturpark Almenland	Wir zeigen warum Hecken wichtig sind.
Naturpark Mürzer Oberland	Wir machen Biotope erlebbar.
Naturpark Pöllauer Tal	Wir leben, nutzen und erhalten Streuobst.
Naturpark Sölkktäler	Wir erhalten Almen als Lebensräume in der Kulturlandschaft.
Naturpark Südsteiermark	Wir schaffen Biodiversitätsinseln im Weingarten.
Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	Wir legen Streuobstwiesen an mit alten, regionalen Obstsorten.
Naturparke Steiermark /Infopoint	Wir organisieren den Markt der Artenvielfalt und helfen euch hier weiter " i "
Naturschutz Akademie Steiermark	Wir informieren über die Bedeutung des Biotopverbundes.
Naturschutzbund Steiermark	Wir stellen Natur wieder her.
Natur im Garten Steiermark	Wir kennen uns mit klimafitten und naturnahen Gärten aus.
Naturstark. jetzt	Wir stärken Naturwissen in Kindergärten und Schulen.
Naturschwärmerei - Verein zur Förderung der Artenvielfalt	Wir setzen auf Artenvielfalt im Garten.
ÖNJ - Landesgruppe Steiermark	Wir legen Trittsteinbiotop am Schulhof an.
Regionalentwicklung Oststeiermark	Wir machen naturverbundene Lebensräume zum Thema!
Steiermärkische Berg- & Naturwacht	Wir schützen Kröte, Kiebitz und Co.
Steirische Landesjägerschaft	Wir vernetzen Lebensräume!
Tierwelt Herberstein/Haus der Biodiversität	Wir vermitteln Artenschutz.
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ)	Wir zeigen SchülerInnen die Artenvielfalt in Bach und Tümpel.
Universalmuseum Joanneum – Abt. Naturkunde	Wir erforschen Biodiversität.
Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal	Wir bewahren Waldwildnis.
NEU: Forum Urbanes Gärtnern	Wir machen die Stadt zum Garten der Vielfalt.
NEU: A16/ Verkehr und Landeshochbau	Wir kümmern uns um sichere Querungsmöglichkeiten für Tiere über Straßen.
Team Infopoint	Wir helfen euch beim Markt der Artenvielfalt weiter.

Leistungspaket d & e: Themenbezogene Veranstaltungsausstattung und Präsentation

Die Leistungspakete d und e wurden direkt vom Auftraggeber bearbeitet. Beim Markt der Artenvielfalt 2024 gab es ein interaktives Zentralelement bzw. einen Info- und Fotopoint zum Thema „Biotopverbund Steiermark“ im Landhaushof. Ausgeführt wurden die Leistungen von Michaela Nutz (Grafik) und Wolfgang Pletschnegg (techn. Umsetzung).



Abbildung 12: Fotopoint in Aktion beim MdA 2024

Leistungspaket f: Naturschutz-Leporello

Die Restbestände des Naturschutz-Leporellos des Vorjahres wurden verteilt.

Leistungspaket g: Evaluierung der Veranstaltung

Leistungsinhalt: Evaluierung der Veranstaltung: Vorweg-Fragebogen/Auswertung und Online-Meeting (2 Std.) mit Organisationen, A13, Umweltressort, Protokoll

Auswertung des Fragebogens

Auch nach dem MdA 2024 wurde die Veranstaltung mittels Fragebogen evaluiert. Der Fragenkatalog, der für den MdA 2023 herangezogen wurde, wurde überarbeitet und einzelne Fragen angepasst. Er umfasste drei Seiten mit qualitativen und quantitativen Fragen. Das Word-Dokument mit den Fragen

wurde vom ÖKOTEAM an alle 37 Organisationen ausgesendet, die am MdA 2024 teilgenommen haben. Die Laufzeit zur Beantwortung war von 08.07. bis 29.07. Eingegangen sind 31 Rückmeldungen der Teilnehmer:innen, wobei von manchen Organisationen mehrere Personen den Fragebogen beantwortet haben.

Das Ziel in der Außenwirkung zur Erreichung eines gemeinsamen Auftritts aller Organisationen wurde als mehrheitlich erreicht gesehen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich bei der Zielerreichung „nach innen“ zur gemeinsamen Identitätsfindung der Organisationen ein einheitlicheres, positives Bild als im Vorjahr. Zur Vernetzung mit den anderen Organisationen wurde erneut mehrfach erwähnt, dass aufgrund der hohen Betreuungsintensität an den Ständen wenig Zeit für Austausch war. Allerdings wurde von manchen Teilnehmer*innen auch hervorgehoben, dass Vernetzung und Kommunikation ausgebaut und neue Kontakte geknüpft werden konnten. Zur Umsetzung des Themas Biotopverbund zeigte sich, dass die Umsetzung mit eigenen Themen in Summe gut gelang, vor allem in direkten Gesprächen, durch sichtbare Elemente am Stand und am Beispiel von Lebensräumen. Einzelne Rückmeldungen zeigten auch, dass es z.T. schwierig war, das komplexe Thema an die Besucher*innen zu vermitteln.

Zum Feedback durch die Besucher*innen gingen viele positive Rückmeldungen ein. Die Teilnehmenden berichteten von der Freude der Besucher*innen an den Präsentationen und der Wertschätzung für ihre Arbeit sowie von dem Lob für die Vielfalt auf kleinem Raum. Wenig ausdrückliches Feedback wurde zum Thema Biotopverbund übermittelt. Zur direkten Reaktion der Besucher*innen wurde rückgemeldet, dass interaktive Elemente und Ausstellungsstücke gut angekommen sind und persönliche Interaktionen sehr positiv waren. Erneut bestand hohes Interesse an Möglichkeiten zur Eigeninitiative, speziell im Garten. Auch andere Naturschutz- und Energiethemen waren für die Besucher*innen interessant.

Die Rückmeldungen zu den Reaktionen in den Regionalen Medien gaben wieder, dass hier keine große Resonanz erfolgte. Für die Zukunft besteht der Wunsch Instagram stärker einzubeziehen und bezüglich Social Media vorab abzufragen wer aktiv ist und mitmachen will.

Bezüglich Logistik und Ausstattung der Standplätze herrschte eine hohe Zufriedenheit. Es wurde aber erwähnt, dass die Frequenz hinten im Landhaus (Zeughaushof) geringer war. Bezüglich Kulinarium wurde erwähnt, dass es sich als guter Gesprächsöffner erwiesen hat und gut angenommen wurde. Ein Bedarf nach einem größeren vegetarischen Angebot wurde erneut geortet und dass aufgrund der Hitze Getränke sehr beliebt waren. Zu den Schulklassen war gegenüber 2023 eine positive Entwicklung im Hinblick auf die Organisation und Verteilung rückgemeldet worden. Die Betreuung durch Biolog*innen, die den Empfang, die Gruppeneinteilung und die Kurzführungen machten, erwies sich als sehr hilfreich.

Eine Zusammenfassung über die **Auswertung** wurde erstellt und liegt dem Endbericht bei.

Online-Meeting „Rückblende“ am 9. August 2024

Am 9. August fand ein Online-Meeting mit 29 Teilnehmer*innen statt. Die Auswertung des Fragebogens wurde präsentiert. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit einzelne Aspekte aufzugreifen und zu diskutieren. Ein Fokus lag auf dem Thema Social Media und dass die Möglichkeiten jedenfalls auch nächstes Mal genutzt werden sollen. Bezüglich Kulinarium wurde betont wie wichtig das Anbieten von Kostproben ist für die Besucher*innen, aber dass auch die adäquate Versorgung der Standbetreuer*innen von hoher Bedeutung ist. Die Einplanung einer Besucher*innenbefragung wurde auch vorgeschlagen.

Bezüglich Schulklassen wurde die Idee besprochen, konkretere Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen zu ermöglichen. Dafür soll eine Kooperation mit landwirtschaftlichen Schulen ins Leben gerufen werden, im Rahmen derer man an gezielt Inhalte in einer Arbeitsatmosphäre übermitteln kann. Das Protokoll zum Online-Meeting liegt anbei als Beilage.

Ebenso beiliegend ist der Pressespiegel über den MdA 2024 sowie die Übersicht über Social Media-Beiträge.

Leistungspaket h: Projekt-Abschlussbericht 2024

Leistungsinhalt: Projekt-Zwischenbericht 2023 & Projekt-Abschlussbericht 2024

Legung des Projektendberichts

Im Rahmen dieses Leistungspakets wurde der vorliegende Endbericht erstellt und dafür die nötigen Informationen, inkl. der Zwischenbericht 2023, in einem Dokument zusammengefasst.

ANHÄNGE (USB-STICK)

Anhang 1 – Präsentation Workshop I

Anhang 2 – Poster Organisationen Workshop I

Anhang 3 – Protokoll Workshop I

Anhang 4 – Naturschutz-Leporello 2023

Anhang 5 – Ergebnisse Fragebogen 2023

Anhang 6 – Präsentation Ergebnisse Fragebogen 2023

Anhang 7 – Protokoll Rückblende 2023

Anhang 8 – Teilnehmer*innen 2023

Anhang 9 – Präsentation Workshop II

Anhang 10 – Fotos der Organisationen zu Biotopverbund

Anhang 11 – Protokoll Workshop II

Anhang 12 – Ergebnisse Fragebogen 2024

Anhang 13 – Präsentation Ergebnisse Fragebogen 2024

Anhang 14 – Protokoll Rückblende 2024

Anhang 15 – Teilnehmer*innen 2024

Anhang 16 – Pressebelege und Social Media 2024